

Basel, im Februar 2017

**Kontrollbericht zum OnlineReports-Recherchierfonds für
die Periode 2011 bis 2016 im Allgemeinen**

sowie

vom Januar 2015 bis und mit Dezember 2016 im Speziellen

von Kaspar Müller

Den ersten Bericht habe ich für das, resp. ab dem Geschäftsjahr 2011 erstellt.

Der vorliegende Kontrollbericht befasst sich mit der Zeitperiode seit 2011, also mit den sechs Jahren 2011 bis und mit 2016. Das ermöglicht eine aussagekräftige Beurteilung der Strategie, der Tätigkeiten sowie der Wirkungen des Recherchierfonds und erlaubt einen gefestigten Blick auf die weitere Entwicklung des Recherchierfonds.

Zudem thematisiert der Bericht auch die beiden Jahre 2015 und 2016, so dass auch weiterhin für die einzelnen Jahre ein Kontroll-Rapport vorliegt.

Strategie

Ich habe mich in zwei ausführlichen Gesprächen mit Herrn Knechtli, Geschäftsführer der OnlineReports GmbH, über die Strategie des Recherchierfonds informiert und wir haben den Inhalt (die Sinnhaftigkeit) und Aktualität der Strategie besprochen.

Die Strategie ist unverändert. Der OnlineReports-Recherchierfonds ermöglicht es, Freie Medienschaffende mit der Nachrichtenbeschaffung (Recherchen, News, Interviews, Buchbesprechungen, Fotos/Videos etc.) zu Themen zu beauftragen, die ohne die finanzielle Unterstützung durch diese Quelle nicht hätten in Auftrag gegeben werden können.

Der mit den finanziellen Mitteln des Recherchierfonds angestrebte und auch erzielte Mehrwert durch die Beiträge der Freien Journalisten trägt seit einigen Jahren zur inhaltlichen Vielfalt, zur Aktualität und zur politischen und thematischen Breite bei.

2011 bis 2016

In der Zeitspanne 2011 bis 2016 hat der Recherchierfonds insgesamt Spenden in Höhe von CHF 141'049.23 akquiriert und er hat Unterstützungsbeiträge in Höhe von CHF 128'393.52 an 24 Journalistinnen und Journalisten ausbezahlt.

Insgesamt hat der Recherchierfonds, der seit November 2006 existiert, 91% der in dieser Periode erhaltenen Spenden verwendet. Dies ist eine ausgewogene Unterstützungspolitik.

	2011	2012	2013	2014	2015	2016	Total 11 bis 16
Unterstützung	15'735.00	24'482.80	19'620.08	18'824.85	15'824.34	33'906.45	128'393.52
Spenden	15'577.48	50'973.00	14'720.00	17'302.20	20'130.00	22'346.55	141'049.23
	101%	48%	133%	109%	79%	152%	91%

2015 und 2016

Für die Jahre 2015 und 2016 habe ich alle Kontoauszüge durchgesehen und den Recherchierfonds im Hinblick auf die Einhaltung der postulierten Ziele in der Periode vom 1. Januar 2015 bis und mit 31. Dezember 2016 geprüft. Die untersuchte Periode umfasst dieses Mal zum ersten Mal zwei Jahre.

Von Seiten des Recherchierfonds wurde mir bestätigt, dass der Fonds die diversen journalistischen Beiträge als für eine unabhängige Presse wichtig erachtet, diese aber im Rahmen der wettbewerbsorientierten Medien-tätigkeit allein aufgrund der Werbeeinnahmen nicht hätte eingekauft werden können.

Ebenso wurde mir bestätigt, dass keine Donatorin und kein Donator aufgrund der Einlage in den Recherchierfonds inhaltliche Ansprüche geltend gemacht oder gar Druck auf die Redaktion ausgeübt hätte.

Im Jahre 2015 hat der Recherchierfonds

- insgesamt CHF 20'130.00 (Vorjahr CHF 17'302.20) an Spenden erhalten
- und CHF 15'824.34 (Vorjahr 18'824.85) an Honoraren ausbezahlt.

Somit entsteht aus der direkten Tätigkeit des Fonds ein operativer Netto-Mittelzufluss von CHF 4'305.66 (Vorjahr Abfluss von CHF 1'522.65).

Im Jahre 2016 hat der Recherchierfonds

- insgesamt CHF 22'346.55 (Vorjahr CHF 20'130.00) an Spenden erhalten
- und CHF 33'906.45 (Vorjahr 15'824.34) an Honoraren ausbezahlt.

Somit entsteht aus der direkten Tätigkeit des Fonds ein operativer Netto-Mittelabfluss von CHF 11'559.90 (Vorjahr Zufluss CHF 4'305.66).

In der untersuchten Zeitperiode 2015 und 2016 hat der Recherchierfonds

- 2 Journalistinnen und 10 Journalisten mit Beträgen zwischen insgesamt CHF 100.00 und CHF 20'682.20 unterstützt; der durchschnittliche Beitrag betrug CHF 4'144.23.
- 2015 wurden dem Fonds CHF 1.77 (Vorjahr CHF 9.20) an Zinsen gutgeschrieben und CHF 77.25 (Vorjahr CHF 81.60) an Kontospesen belastet.
- 2016 wurden dem Fonds CHF 0.00 (Vorjahr CHF 1.77) an Zinsen gutgeschrieben und CHF 87.80 (Vorjahr CHF 77.25) an Kontospesen belastet.

Recherchierfonds und OnlineReports

Unterstützungsgelder in Höhe von CHF 128'393.52 zu erarbeiten, ist eine wichtige und beachtliche Leistung, die nur mit viel Einsatz und Engagement erzielt werden kann.

Der Geschäftsführer von OnlineReports hat diese Mittel-Akquisition seit 2006 neben seiner Arbeit als Chefredaktor, Produzent und Geschäftsführer von OnlineReports, und ohne zusätzliche Entschädigung, erbracht.

Im Januar 2016 hat Herr Knechtli eine Diskussion über die weitere strategische Ausrichtung gewünscht. Hintergrund war, dass sich aufgrund von Sparprogrammen und einer allgemein restriktiveren Ausgabenpolitik in kurzer Zeit eine Abnahme der Werbeeinnahmen in Höhe von über vierzig tausend Franken, ergab.

Ich führte mit Herrn Knechtli deshalb eine Diskussion darüber, ob es angebracht resp. vertretbar ist, dass Teile seiner direkt journalistischen Arbeit – insbesondere Recherchen, Interviews und Kommentare (echte Eigenleistungen) – aus dem Recherchierfonds honoriert werden könnten. Leitschnur der Diskussion waren der Zweck des Recherchierfonds sowie die Unabhängigkeit der Presse.

Dabei sind zwei Dinge wichtig. Herr Knechtli hat einerseits mir gegenüber das Thema proaktiv angemeldet, bevor ein Franken floss. Meine Antwort war andererseits ein klares Ja, denn eine Unterstützung des OnlineReports-Redaktors entspricht dem Grund-Zweck des Recherchierfonds.

An oberster Stelle steht die Unabhängigkeit journalistischer Leistungen, und diese ist umso besser geschützt, je weniger Werbeeinnahmen zur Finanzierung der Tätigkeiten notwendig sind. Mit dem Recherchierfonds besteht ein Gefäss, welches einen Ausgleich zu sinkenden Werbeeinnahmen gewährleisten kann.

Im Grunde genommen wäre – sofern dies überhaupt eine realistische Option darstellt – eine längerfristige Finanzierung von OnlineReports als unabhängiges Medienportal zu 100% über einen Fonds der anzustrebende Zustand, weil damit jede Abhängigkeit von mit Werbung verbundenen möglichen Beeinflussungen eliminiert würde.

OnlineReports arbeitet mit sehr bescheidenen Budgets. Die Beträge an den OnlineReports-Redaktor sind keine Vollkostenbeträge. Im Jahre 2016 sind deshalb für journalistische Leistungen CHF 20'682.00 an OnlineReports geflossen, deutlich weniger als der Verlust an Werbeeinnahmen beträgt

Wirkung und Ausblick

Dank des Recherchierfonds können nicht nur zusätzliche wichtige Pflichtthemen abgedeckt werden, sondern es können auch in diversen Themenbereichen Wirkungs- und Themenführungs-Akzente gesetzt werden.

Die Basis ist gelegt: Der Recherchierfonds befindet sich in einer soliden Ausgangslage, die das Fortbestehen sichert und es erlaubt, aufbauend auf dem bisher Erreichten, das Volumen auszubauen.

Dieser Ausbau ist notwendig, denn die vom Recherchierfonds eingesetzten Beträge sind vor dem Hintergrund der grossen Herausforderungen sowie der grossen Budgets der «*in ihrer Unabhängigkeit*» nicht über alle Zweifel erhabenen anderen Medien, immer noch gering. Es muss dafür gesorgt werden, dass der «*Markt*» für freie, unabhängige Journalisten erhalten bleibt und ausgebaut werden kann.

Die Presselandschaft in der Schweiz weist weiterhin einen grossen Bedarf an unabhängigem Journalismus auf. Die Problematik des Kosten- und Zeitdrucks auf Medienschaffende hält an und hat unvermindert zugenommen. Das führt zu einer Berichterstattung, die oft ganze Themenbereiche nicht mehr behandelt oder ohne zusätzliche Hintergrundinformationen erfolgt und auf effekthascherische Schlagzeilen setzt.

Für Freie Journalisten braucht es Einkommensquellen, welche ihnen ihre Arbeit ermöglichen. Es ist in diesem Kontext nicht übertrieben zu sagen, dass der Recherchierfonds ein Volumen von über einer Million Franken anstreben sollte. Deshalb ist es wichtig, dass sich neben den vielen heutigen Spendern, denen ein grosser Dank gilt und Verdienst zukommt, auch Stiftungen und andere Finanzierungsquellen für die Unabhängigkeit der Medien engagieren.

Auch ein Blick auf die sich «*markant verändernde Medienlandschaft*» zeigt, dass der weitere Ausbau des Recherchierfonds dringend notwendig ist. Die Zahl der unabhängig arbeitenden Freien Journalisten sinkt, während in stärkerem Mass die Zahl der interessen gebundenen sogenannten «*Informationsverantwortlichen*» oder «*Medienreferenten*» steigt. So wichtig es wäre, die Berufsgruppe der unabhängigen Freien Journalisten zu stärken, so froh können Medienkonsumierende sein, wenn deren Zahl nicht weiter im bisherigem Umfang abnimmt. Auch deshalb wird die Bedeutung resp. die Notwendigkeit des Recherchierfonds weiter zunehmen. Unabhängige Medien sind zentral für eine funktionierende Gesellschaft.

Die zunehmende Vereinnahmung von Presseerzeugnissen durch private und politische Gruppierungen sowie mit starken PR-Ressourcen ausgestattete Unternehmen kann nicht mehr übersehen werden. Die Informationsmedien nehmen eine wichtige Stellung im Rahmen des Kommunikationsangebotes ein. Mit den modernen Kommunikationsmöglichkeiten der sogenannten «*Sozialen Medien*», die gegenüber den professionellen Informationsmedien stark an Zuwachs und Wahrnehmungs-Intensität ge-

winnen, werden heute vermehrt und auch unverfroren Fakten, Meinungen manipuliert und Themen ignoriert («*alternative facts*»).

Es ist festzustellen, dass Medien aufgrund finanzieller Abhängigkeiten und finanzieller Schwierigkeiten zusehends ihre Unabhängigkeit aufs Spiel gesetzt haben und Informationen verbreiten, die in erster Linie Partikularinteressen dienen und oft auch gezielt bezahlt werden. Das gilt nicht nur im Falle von Unternehmen und Parteien. Unabhängige Medien haben insbesondere auch die Aufgabe, als «*Vierte Gewalt*» einen Gegenpol zur Informationspolitik der machtragenden Behörden zu bilden.

Unabhängige Medien und die Region Basel

Das Bedürfnis nach unabhängigen Medien (insbesondere mit Fokus auf die «*Medienvielfalt in der Region Basel*») ist umso mehr gegeben, und es scheint mir richtig und sinnvoll, wenn der Recherchierfonds diesbezüglich seine Anstrengungen nicht nur fortsetzt, sondern intensiviert. Unabhängige Online-Angebote wie «*Journal21*» oder «*Infosperber*» können diese Aufgabe nicht hinreichend übernehmen, weil sie andere geografische Gebiete abdecken und andere unternehmerische Konzepte verfolgen.

Bei OnlineReports geht es nicht nur grundsätzlich um unabhängige Medien, sondern ganz speziell um Medien mit «*lokaler*» Unabhängigkeit.

Insgesamt nimmt die Menge der unabhängigen Presseerzeugnisse ab, die nicht über Konzessionsgebühren oder Sponsoring finanziert werden. Umso bedeutungsvoller ist jede Initiative für einen unabhängigen, qualitativ hochwertigen Recherchier-Journalismus.

Honorar:

An Stelle eines Honorars für die Revision wird die OnlineReports GmbH eine Spende an den Bruno Manser Fonds überweisen.

Kaspar Müller

Kaspar Müller Consulting,

Römergasse 7, CH – 4058 Basel

+ 41 61 263 93 91, Mobile: + 41 76 393 42 08

E-Mail: mail@kaspar-mueller.ch

www.kaspar-mueller.ch